

Sensationssieg durch Ine Wessel

TENNIS Spannende Konkurrenzen bei 7. Bergedorfer Jugend-Hallenmeisterschaften

Lohbrügge. Drei Monate lang hatte sich Ine Wessel vom TC Blau-Weiß Lohbrügge Wochenende für Wochenende intensiv auf die 7. Bergedorfer Jugendhallenmeisterschaften im Tennis vorbereitet. Die Elfjährige galt bei den Titelkämpfen, die von den Lohbrüggern ausgerichtet wurden, als krasse Außenseiterin. Doch sie hatte Glück, erwischte in der ersten Runde ein Freilos und traf in der zweiten Runde auf die ein Jahr jüngere Greta Lynn Schmid (TSG Bergedorf), die sie glatt mit 6:1, 6:0 bezwang.

So fand sich Ine plötzlich im Halbfinale wieder. Doch jetzt kam es knüppeldick. In der Vorschlusrunde wartete die Topgesetzte Annika Jovy (TV Ostende), gegen die sie im vergangenen Sommer noch haushoch verloren hatte. Ebenso wie gegen Lilia Jedkowiak (TV Ostende), die mögliche Finalgegnerin. Doch da waren ja noch die drei Monate Training, die der TC Blau-Weiß Lohbrügge seinem Nachwuchs im Vorfeld der Titelkämpfe angeboten hatte. Die wirkten sich jetzt aus. Mit 6:1, 6:1 fegte Ine zunächst im Halbfinale Annika vom Feld.

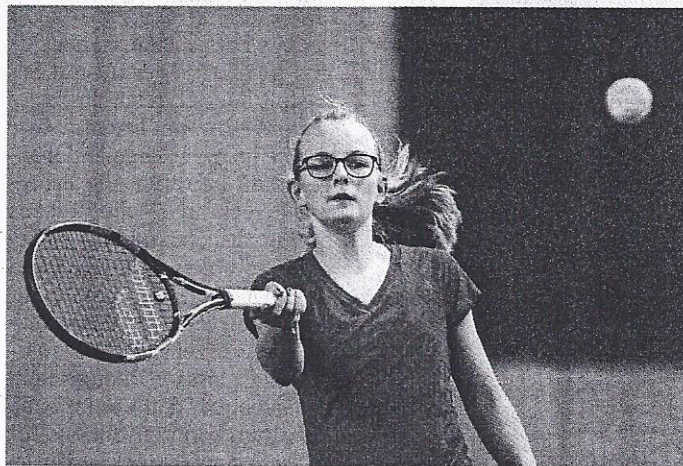
Im Endspiel gegen Lilia hieß es dann gar 6:0, 6:0. Die Meisterschaften hatten ihre Sensation.

Insgesamt 91 Jugendliche ermittelten in der Tennishalle am Moosberg ihre Besten. „Das sind mehr als im Vorjahr, aber wir hatten durch die Altersklassen ein konstant hohes Niveau“, freute sich Organisator Philipp Eisenhardt, „ein Highlight war dabei sicherlich das Halbfinale bei den U18-Jugendlichen. Das war unglaublich spannend.“ Lasse Bonn

(TV Ostende) führte schon mit 7:5, 5:3 gegen seinen topgesetzten Vereinskameraden Frederik Höck, um dann doch noch mit 7:5, 5:7, 9:11 zu verlieren. Im Endspiel hatte Höck dann keine Mühe, seinen Vereinskameraden Justus Römhild mit 6:3, 6:1 zu bezwingen. Der an zwei gesetzte Römhild hatte zuvor gegen Daniel Jahrmarkt (TSG Bergedorf/3:6, 6:1, 10:4) und Tjark Meyer-Rentz (TC BW Lohbrügge/6:1, 5:7, 10:5) jeweils drei Sätze benötigt, was das ausgeglichene

Niveau der Titelkämpfe belegt. Oft waren es nur Nuancen, die in den einzelnen Matches entschieden.

Das galt allerdings nicht für den Wettbewerb der U18-Juniorinnen. Hier schaute alles auf eines der größten Talente im Heimatgebiet, die 15-jährige Angela Kisiel (TC BW Lohbrügge). Sie stammt aus Polen und hatte schon in ihrem Heimatland zu den Top Ten ihrer Altersklasse gehört. Bei den Bergedorfer Meisterschaften war sie an eins gesetzt und sportlich absolut konkurrenzlos. Angela erreichte ausnahmslos durch 6:0, 6:0-Siege das Finale, wo sie auf die drei Jahre ältere Carla Alpüstün (TSG Bergedorf) traf. Der gelang bei ihrer 1:6, 0:6-Niederlage zumindest ein Spielgewinn. Aber was die neue Meisterin Angela Kisiel zeigte, war überaus beeindruckend. „Sie ist auf dem Weg zum Profi“, ist Eisenhardt überzeugt. **vg**



Ine Wessel vom Gastgeber TC Blau-Weiß Lohbrügge war die Überraschung des Turniers. Sie siegte als ungesetzte Spielerin in der Einzelkonkurrenz der Altersklasse W12.

FOTO: OLAF DAMM

► **Die Sieger:** W10: Jule Schuldt (TG Elbe-Bille); W12: Ine Wessel (TC BW Lohbrügge); W14: Anna Hiltl (TV Ostende); W18 Angela Kisiel (TC BW Lohbrügge). M10: Lasse Sanders (TV Ostende); M12: Constantin Saß /TTK Sachsenwald), M14: Tom Steiff (TV Ostende), M18: Frederick Höck (TV Ostende).